

ERFA-Tagung 2013

Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz (AS&GS)

Umsetzung der Sicherheitsregeln

Roland Frick & Marcus Zehnder




SICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ
SÉCURITÉ ET PROTECTION DE LA SANTÉ
SICUREZZA E PROTEZIONE DELLA SALUTE

Ziel dieses Postens:



**Wir wollen umsetzen,.....
.....wollen das Gelernte durchführen**

Wir wollen ERFA



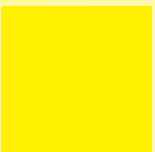
**Wir schlagen die Brücke zum
Handbuch**

5 Min.

Bitte füllen Sie aus:



**Welche der 10 Gefahren haben Sie
in Ihrem Betrieb?**



**Was denken Sie, welche Priorität
haben diese?**

20 Min.

Besprechen Sie am Tisch:

Was haben Sie bereits geschult?

Wie haben Sie das geschult?

Was wollen Sie schulen, Priorität?

Was ich schon längst besprechen wollte ist.....

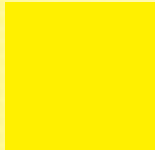
Wird Euch persönlich zugestellt:



- **Schulungsmappe**




- **Faltblatt**



→ **Juli / August 2013**

System Arbeitssicherheit

1. **Sicherheitsleitbild - ziele**
2. Sicherheitsorganisation
3. **Ausbildung, Instruktion, Information** 
4. Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards
5. Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung, CL
6. Massnahmenplanung, - realisierung
7. Notfallorganisation
8. Mitwirkung
9. Gesundheitsschutz
10. Kontrolle / Audit

Schulungen

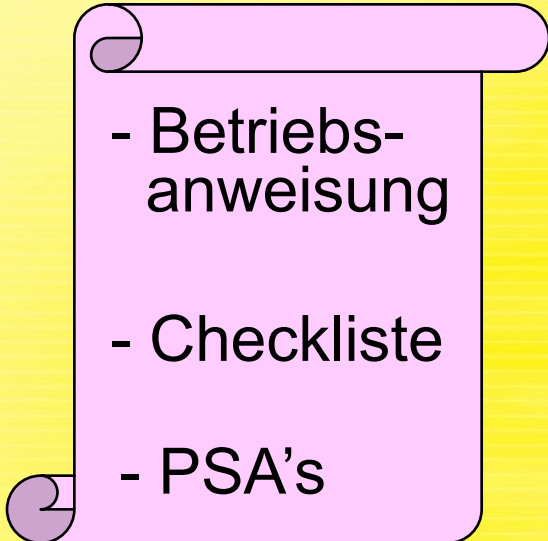
- **Gruppenausbildung, am Arbeitsplatz**
- **Schulen von Anweisungen / Instruktionen**
- **Präsentationen, Filme, Referate**
- **Kampagnen (Plakate, Schulungen, Kontrolle)**
- **Ausbildungen mit anderen Bereichen**
- **Ausbildungen mit externen Experten**

4. Betriebsanweisungen

Sie haben Betriebsanweisungen, Checklisten, und auch diverse PSA.










Sie müssen ihre Mitarbeiter mit einem davon schulen

- Wie machen Sie diese Schulung?
- Was machen Sie noch?



- Betriebsanweisung
- Checkliste
- PSA's

4. Betriebsanweisungen

BETRIEBSANWEISUNG		BETRIEBSANWEISUNG		Nr. _____		Unterschrift: _____			
für Masc		gemäß § 14 GefStoffV		Datum: _____					
Elektrokleb		Betrieb/Gebäude: Musterbetrieb, Verwaltung		Geltungsbereich: Bürobereich					
Verantwortlicher: Arbeitsbereich: Arbeitsplatz/Tätigkeit:		GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG							
Anwendung		Allgemeine Betriebsanweisung für Reinigungs- und Pflegearbeiten							
Diese Betriebsanweisung gilt für das		Diese Betriebsanweisung gilt für den Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln bzw. Reinigungsarbeiten in feuchtem Milieu, wenn keine speziellen Betriebsanweisungen erforderlich sind.							
Gefahren für Mensch		GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT							
 <ul style="list-style-type: none"> Gefahren bestehen aufgrund herabstürzender und umstürzender sowie herabfallender Gegenstände. Außerdem können Quetsch-, Scher- und Lastverletzungen auftreten. 		Bei Nass- oder Feuchtreinigung bzw. beim längerfristigen Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln können generell Hautprobleme auftreten. Die Haut wird entfettet und verliert einen Teil ihrer Schutzfunktion. Dadurch können Schadstoffe eher durch die Haut aufgenommen werden, wodurch das Auftreten von Allergien gefördert wird. Darüber hinaus können sich verstärkt Hautekzeme (entzündliche Hautveränderungen) bilden.							
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN							
 <ul style="list-style-type: none"> Mit dem selbstständigen Arbeiten des Mitarbeiters werden, welche eine angemessene Unterweisung vom Unternehmer beauftragt sein. Nach Möglichkeit keine Transporte übernehmen. Eine zusätzliche Unterweisung anhand der geltenden Bestimmungen (z.B. Unfallverhütungsvorschriften) muss vorgenommen werden. Die persönliche Schutzausrüstung ist z.B. ein Schutzhelm. Auf die Angaben über die Tragfähigkeit der Schutzausrüstung achten. 		 Arbeiten möglichst bei Frischluftzufuhr (Fenster und Türen öffnen)! Im Arbeitsbereich keine Lebensmittel aufbewahren, nicht essen, trinken, schnupfen, rauchen! Produkte nicht im Pausen- oder Aufenthaltsraum lagern! Nicht mit anderen Produkten oder Chemikalien mischen! Verschlüsse vorsichtig öffnen! Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen vermeiden!		 Augen- und Hautkontakt mit Konzentrat vermeiden! Nicht mit heißem Wasser anwenden! Anwendungshinweise des Herstellers beachten! Stark verunreinigte Kleidung wechseln! Bei ersten Anzeichen von Hautschädigungen (Rötung, Schuppung, Juckreiz, Einrisse) ist der Betriebsarzt oder ein Hautarzt aufzusuchen.					
Verhalten bei Mängeln		Augenschutz: Beim Verdünnen von Konzentraten ist eine Schutzbrille zu tragen. Handschutz: Bei andauerndem Hautkontakt Handschuhe und Baumwollunterziehhandschuhe tragen. Die Stulpen sind umzuschlagen. Hautschutz: Vor der Arbeit Hautschutzsalbe gemäß Hautschutzplan verwenden. Vor Pausen und nach der Arbeit Hände und Unterarme reinigen. Nach der Arbeit Hautpflegeprodukte gemäß Hautschutzplan verwenden.							
Verhalten bei Unfällen		ERSTE HILFE							
 <ul style="list-style-type: none"> Informieren Sie sich, wo Verbandmittel zu finden sind. Denken Sie bei einem Unfall daran, nicht nur um Ihre eigene Hilfe zu leisten (Blutung stillen, verletzt bekämpfen), sondern auch die Unfallstelle für andere zu sichern. Lassen Sie auch kleinere Verletzungen unverzüglich untersuchen. Suchen Sie einen Durchgangsarzt auf, dessen Arbeitsunfähigkeit zu rechnen ist. Melden Sie jeden Unfall unverzüglich Ihrem Vorgesetzten. Tel.: Achten Sie darauf, dass über jede Erst-Hilfe ein Verbandsbuch, gemacht werden. 		 Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen. Nach Augenkontakt: 10 Minuten mit Wasser oder Augenspüllösung spülen. Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife reinigen. Stark verunreinigte Kleidung ausziehen. Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. In kleinen Schlucken viel Wasser trinken. Keine Hausmittel!							
NOTRUF: Ersthelfer in der Abteilung: _____		SACHGERECHTE ENTSORGUNG							
Instandhaltung		 Die Schmutzflotte kann in den Ausguss gegeben werden. Produktreste verschiedener Reinigungsmittel nicht vermischen.							
Erstellt: _____		Geprüft: _____							
Betriebsanweisung Nr. 0000		Kurztitel: _____							

4. Kampagne

Sie haben den Film «unten» gesehen.

Wie bringen Sie dieses Thema «stolpern, stürzen»
ihrem Mitarbeitern näher?

- Welche Aktionen machen Sie
- Wie machen Sie das?
- Was machen Sie noch?



5. Sicherheits-Rundgänge



Fremdfirmen sind:

- Besucher im Betrieb
- Handwerker (Elektriker, Reparatteur, Bauleute...)
- Raumpflegerin, Reinigungsdienste
- Bauarbeiter im Betrieb
- Externe Techniker, Programmierer im Betrieb

Überprüfen Sie Ihre Taten:

